



Informativ: Beim jüngsten Umweltmarkt, im Juni 2010, stellten Schüler des Gymnasiums ihr Projekt zum Thema Klimawandel vor. Unter anderem Rats-herer Johannes Wiemann-Wendt (Bündnis 90/Die Grünen) informierte sich ausführlich. Für dieses Jahr ist der nächste Umweltmarkt geplant. FOTO: SON

Premiere für Spaß- und Infotag

Wichtige Termine 2012: Eine Übersicht

■ **Steinhagen (mut).** Das neue Jahr hat begonnen und hält bereits einige Termine bereit. Mehr als 100 Steinhagener Vereine zeigen großes ehrenamtliches Engagement und füllen die eigenen Veranstaltungskalender, aber auch den der Gemeinde mit Veranstaltungen für alle Bürger.

Am Samstag, 28. Januar, wird der Chor »Gospel friends« aus Grevenbroich-Wevelinghofen zu Gast sein in Steinhagen und um 18 Uhr ein Konzert in der Dorfkirche geben.

Schon vom 2. bis 4. März wird es im Ortskern die Frühjahrs- kirme geben. Die Sommerkir- mes ist für den 10. bis 12. August

terminiert.

Premiere hat in diesem Jahr Steinhagens erster Spaß- und Informationstag. Der Tag soll heimi- schen Vereinen und Initiativen die Möglichkeit bieten, sich einer breiten Öffentlichkeit mit ihren Angeboten rund um Familie, Freizeitgestaltung, Sport und Gesundheit vorzustellen. Der Spaß- und Informationstag soll künftig im jährlichen Wechsel mit dem Umweltmarkt stattfinden. Den gibt es in diesem Jahr aber auch: Am 3. Juni findet der Umweltmarkt rund ums Rat- haus statt. Zum inzwischen 13. Mal übrigens.

In Brockhagen wird vom 24. bis 27. August das Dorfge- meinschaftsfest gefeiert. Nur eine

Woche später organisiert die Gemeindeverwaltung wieder das Heidefest, das inzwischen 18. – am 2. September. Vom 31. August bis zum 2. September ist wieder der Weinmarkt geplant.

Der Steinhagener Herbst ist auf den 21. Oktober notiert. Je- ner Tag wird ebenso ein ver- kaufsoffener Sonntag sein wie der Heidefest-Sonntag, der 1. Advent (zum Steinhagener Weihnachtsmarkt) und der 29. April, denn vom 27. April bis 1. Mai heißt es auf dem Markt- platz wieder: »Steinhagen kocht auf«.

In Brockhagen dürfen die Ge- schäfte außerdem am 1. Juli öf- fnen – jenem Sonntag, an dem in Steinhagen die Reiterstage (28.

Juni bis 1. Juli) stattfinden. So ist es in einer ordnungsbehörd- lichen Verordnung der Gemeinde festgelegt.

Brockhagener Sternchenmarkt – wie könnte es anders sein – ist wieder am 3. Advent. Am 16. Dezember also. Am 30. April lädt die Kyffhäuser-Kamerad- schaft wie eh und je zum Tanz in den Mai ein. Zum 20. Mal. Und weil sich die Neugründung der Kyffhäuser zum nun 50. Mal jährt (im Zweiten Weltkrieg war der Kyffhäuserbund aufgelöst worden), hat der Verein in die- sem Jahr noch viel mehr vor. Im November soll es zum Beispiel einen offiziellen Festakt geben.

Der Männerchor Belcanto wird in diesem Jahr 20 Jahre alt.

Steinhagenerin im Auto eingeklemmt

■ **Harsewinkel (HK).** Schwer verletzt wurde am Donnerstag- nachmittag eine Frau aus Steinhagen, die im Harsewinkeler Ortsteil Greffen mit ihrem Pkw verunglückte. Die 49-Jährige war mit ihrem Opel Corsa auf der Haller Straße unterwegs. Im Bereich der Einmündung der Straße in der Heide kam sie aus ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab. Der Opel prallte frontal gegen einen Straßenbaum. Die Steinhagenerin wurde im Fahrzeug eingeklemmt und musste aus dem Wrack befreit werden. Nach Erstversorgung wurde sie in ein Gütersloher Krankenhaus eingele- fert. Am Auto entstand Total- schaden: ein Sachschaden von insgesamt etwa 1 500 Euro.

Frühstückstreff für Frauen

■ **Steinhagen-Amshausen (HK).** Für Mittwoch, 11. Januar, lädt der Heimatverein Amshausen wieder zum Frühstückstreff für Frauen ein. 'Nen Köppken Kaffee und 'nen Klön gibts ab 9.30 Uhr in der Begegnungs- stätte Alte Feuerwehr, Tiergarten 44. Anmeldungen an Familie Wid- der: ☎ (0 52 04) 41 06.

Am Sonntag wieder Kirchcafé im Kantorhaus

■ **Steinhagen-Brockhagen (HK).** An diesem Sonntag ist von 14.30 bis 17 Uhr wieder das Kirchcafé im Brockhagener Kantorhaus geöffnet. Alle sind herzlich eingela- den, Kaffee und Kuchen zu ge- nießen, zu klönen und zu spielen.

Trauer um Renate Otte

Am Freitag ist Renate Otte A- gestorben. In Brockhagen war sie vielen bekannt, weil sie 40 Jahre lang den Getränke- markt Otte betrieb, davon 35 Jahre an der Riegestraße. Den hat sie im April 2006 geschlos-



sen. Ebenso wie die be- nachbarte Gaststätte »Leppos Bierstüb- chen«, die

sie bis dahin zehn Jahre geführt hatte. Renate Otte wurde 70 Jahre alt. Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 11. Januar, um 13 Uhr in der St. Georgskirche zu Brockhagen statt. Anschlie- ßend ist die Beisetzung.

Weihnachtsbäume vor die Tür

Am Samstag, 14. Januar, sind die Sammler wieder unterwegs

■ **Steinhagen (fja).** Jugendfe- uerwehr und Landjugend Brock- hagen-Kölkebeck führen am Samstag, 14. Januar, wieder eine Weihnachtsbaumsammelaktion durch. Wie in den Vorjahren werden die Bürger gebeten, ihre abgeschmückten Bäume bis 9 Uhr an die Straße zu stellen. Die Jugendlichen holen sie dort ab und bitten im Gegenzug um eine Spende. Spendeneempfänger sind in

diesem Jahr der Förderverein der Grundschule Brockhagen, die einen Trommelaktionstag plant, der Förderverein des Waldbad- kindergartens, der ein Schaukel- Spielgerät für den Außenbereich kaufen möchte, das Projekt »Kunst am Laukshof« der Grundschule Laukshof sowie der Kindergarten Morgenstern in Brockhagen, der Holzbänke für den Außenbereich benötigt. Dank der Sammelaktion sollen

diese ortsansässigen Projekte fi- nanziell unterstützt werden. Im vergangenen Jahr kamen mehr als 5000 Euro zusammen.

Das Geld bitte nicht an die Bäume hängen, die Sammler können sich ausweisen. Die Landjugend hat außerdem ein Spendenkonto bei der Volks- bank Gütersloh eingerichtet: Die Kontonummer lautet 210 222 02, die Bankleitzahl 478 601 25.



Jetzt wird abgeholt im Wohnzimmer: Stephan Kaiser (von links) und Lars Friedrichs von der Feuerwehr sowie Bernd Gerling und Robert Dallmeyer von der Landjugend sammeln Weihnachtsbäume ein. FOTO: F. JASPER

Besuch aus dem Baskenland

Gymnasium freut sich über neue Schulpartnerschaft

■ **Werther (aha/HK).** Das Evangelische Gymnasium streckt weiter seine Fühler aus: Wie die Schule jetzt bekannt gab, wird sie eine neue Part- nerschaft eingehen. Und zwar mit der »Aita Larramendi Ikas- tola« zehn Kilometer südlich von San Sebastian im nord- spanischen Baskenland. Der erste Schüleraustausch ist be- reits für Februar geplant.

Schüleraustausche gehören für das Evangelische Gymna- sium seit vielen Jahren zum festen Programm. Halb Europa ist da- bei vertreten, es gibt Partner- schulen unter anderem in Eng- land, Belgien, Ungarn und Est- land, um nur einige zu nennen. Das Kennenlernen anderer Län- der, Sitten und Gebräuche, sich zu verständigen und gleichzeitig Vorurteile ab- und Freundschaften aufzubauen sind nur einige der vielen Vorteile von Schul- partnerschaften.

Durch den Kontakt von Frith- jof Meißner, der am Evangeli- schen Gymnasium für die Aus- tausch-Aktivitäten zuständig ist, zur spanischen Kollegin Leire Apalategi ist nun eine neue Part- nerschaft entstanden. »Darüber freuen wir uns sehr«, betont Meißner. Das ohnehin reichhal- tige Austauschprogramm werde um eine weitere Schule reicher und Schüleraustausche am EGW noch attraktiver.

Und zwar schon bald, denn den ersten gegenseitigen Besuch mit der Schule in Andoain haben die beiden Lehrer bereits ausge- handelt. Die Gäste aus Spanien werden Ende Februar für eine Woche nach Werther kommen, während rund 30 Gymnasiasten der Jahrgangsstufe zehn Ende April ins Baskenland reisen.

Um wichtige Details zu be- sprechen, waren kurz vor Weih- nachten zwei Kollegen aus der spanischen Schule am Evangeli- schen Gymnasium zu Gast. »Sie wollten sich – zunächst noch ohne die Begleitung von Schü- lern – einen ersten Eindruck von unserer Schule verschaffen«, er- zählt Frithjof Meißner. Sie hät-



Fachlehrer unter sich: Dr. Jörg Meya, Physiklehrer am Evangelischen Gymnasium (links), mit seinem spanischen Kollegen Aitor Iriondo. FOTOS: HK



Weit angereist: Neben Aitor Iriondo (links) gehörte auch Olatz Irazu zur Vorab-Delegation der nordspanischen Schule.

ten am Unterricht teilgenom- men, vor allem natürlich in den Fächern Spanisch und Englisch, hätten den deutschen Alltag in den Gastfamilien erlebt und in ihrer Freizeit neben Werther auch Bielefeld erkundet.

Die 38-jährige Olatz Irazu un- terrichtet an der »Aita Larra- mendi Ikastola« Englisch und Spanisch und hat schon die bei- den vorhergehenden Austausch- e, die die baskische Schule mit einem Gymnasium in Bad

Neuenahr durchgeführt hat, mitgemacht, ist also »austausch- erfahren«. Ihr 32-jähriger Kolle- ge Aitor Iriondo ist Lehrer für Mathematik und Technologie; die Reise mit Schülern nach Werther wäre sein erster Aus- tausch.

Für die Schüler dürfte die neue Partnerschaft eine tolle Sa- che sein, bei der sie nicht nur ih- re Englisch-, sondern vor allem ihre Spanischkenntnisse ein- bringen können.

Weihnachtsbäume auf den Spielplatz

Stadt führt wieder Häckselaktion durch / Bäume müssen bis zum 10. Januar abgegeben werden

■ **Werther (HK).** Alle Jahre wieder ... werden in Werther die Weihnachtsbäume gehäckselt. Bis einschließlich kommenden Dienstag, 10. Januar können die Bürger ihre ausgedienten Tan- nen zum Häckseln zu den Sammelstellen bringen. Diese werden auf den Kinderspielplät- zen eingerichtet, und zwar am Birkenhof, an der Breslauer Straße, an der Hermannstraße, an der Mühlenwiese, an der Nordstraße, am Speckfeld, an Schlingweg/Astrid-Lindgren-

Weg, an Süthfeld/Flachskamp, an der Weststraße, am Leinen- brink in Häger sowie an der Voßheide in Theenhausen. Die Weihnachtsbäume müssen voll- ständig abgeschmückt sein. Ins- besondere Lametta muss auf- grund seines Schwermetallge- halts restlos entfernt werden, da das Häckselgut als Mulchmate- rial eingesetzt wird. Das Büro des Umweltbeauftragten weist darauf hin, dass keine anderen Grünabfälle oder sonstige Abfä- lle auf den Sammelplätzen abge-

lagert werden dürfen. Die Kos- ten für die Entsorgung solcher Abfälle gehen zu Lasten der All- gemeinheit. Außerdem ist die Ablagerung von nicht verkauf- ten Weihnachtsbäumen durch Händler verboten. Die Stadt- verwaltung bittet die Bürger in Fällen illegaler Abfallablage- rung um Mithilfe. Wer solche Vor- kommen beobachtet, möchte sich bitte an das Büro des Um- weltbeauftragten unter ☎ (0 52 03) 705-48 oder 705-65 wenden.

Vom Eisbär und der fabelhaften Miss Braitwhistle

Anmeldungen für die nächsten spannenden Schlossgeschichten ab Mittwoch, 18. Januar

■ **Werther (HK).** Die Weih- nachtpause ist zu Ende und die nächsten Schlossgeschich- ten kündigen sich an. Im Janu- ar und Februar freut sich die Stadtbibliothek wieder auf vie- le Teilnehmer. Gelesen wird jeweils donnerstags ab 16 Uhr.

Los gehts am 26. Januar, wenn Angelika Faber für Kinder ab acht Jahren von der »Fabelhaften Miss Braitwhistle« erzählt. Sie ist

die neue Austauschlehrerin und sorgt in der Klasse 4 a für ganz schönen Wirbel.

Am 9. Februar hält »Das Zor- nickel« Einlass in der Lesehöhle. Ursula Herwig bringt es mit und erzählt allen Kindern ab sieben Jahren von dieser besonderen Fantasiegestalt, die sich der klei- nen Alexander bei einem Wuta- bruch herbeigewünscht hat ...

Ein Vorlesenachmittag für Kinder ab vier Jahren findet am

23. Februar statt. Dann bringt Isabella Kienast das Buch »Klei- ner Eisbär, wohin fährst du?« mit. Es erzählt die Geschichte vom Eisbären Lars, der sich von einer Eisscholle auf ein schwim- mendes Fass rettet und auf diese Weise unbekannte Orte und neue Freunde kennen lernt.

Anmeldungen nimmt die Stadtbibliothek ab Mittwoch, 18. Januar, persönlich oder unter ☎ (0 52 03) 88 45 01 entgegen.

Schützen fahren zum Winterball nach Borgholzhausen

■ **Werther (HK).** Der Schützen- verein Werther nimmt am heu- tigen Samstag, 7. Januar, am Winterball des Schützenvereins Borgholzhausen im Haus Ha-

gemeyer-Singenroth teil. Be- ginn ist um 20 Uhr. Die Mitglie- der treffen sich vor Beginn am Veranstaltungsort. Gefahren wird mit eigenen Pkws. Das

Wertheraner Schützenkönigs- paar Klaudia von Morsey-Picard und Herbert Barz bittet um zahl- reiche Beteiligung der Mitglie- der.